



Die elfte Rede,

gehalten am Sonntage Exaudi den 30ten May 1756.

Text:

Selig sind, die arm am Geiste sind.
Matth. 5, 3.

Wenn ich das deutsch ausreden soll, daß es ein jeder verstehen und nicht so dunkel mehr klingen soll; so heißt das: „Selig sind die Leute, die wissen, daß sie keinen Geist haben.“

Es gibt Leute, die das arm am Geiste seyn für Demuth auslegen. Von der schönen Materie der Demuth hat der Heiland auch manchmal geredet; Er hat sich selber zum Exempel angeführt, und von sich gesagt: Ich bins von ganzem Herzen. Matth. 11, 29. Seine Leute haben Ihm auch das Zeugniß gegeben, daß Er keinen Gefallen an sich selber gehabt hat. Röm. 15, 3. Das ist aber der Sinn unsers Textes nicht. Das heißt nicht arm, sondern reich seyn, und sich nur nichts drauf einbilden: groß seyn, und klein von sich denken: viel haben, und es für keinen Raub achten, daß mans hat; sondern es gleichsam auf den Knien annehmen und für lauter Gnade ansehen. Das ist die geistliche Demuth und Niedrigkeit, aber nicht die Armuth.

Die